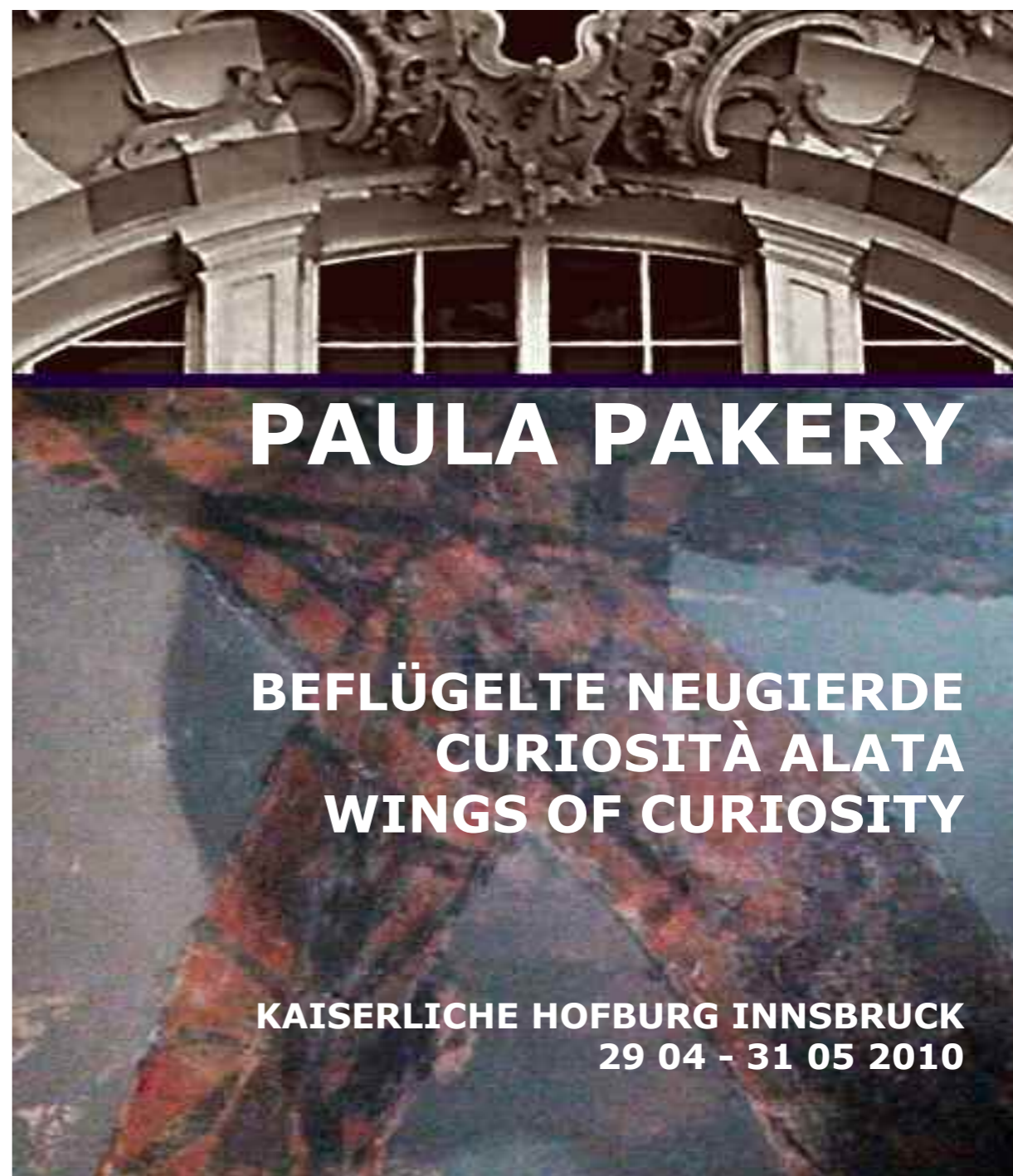




Lebenskreis - eine Zeitreise in erweiterte
Jahreszeiten und als Phänomene des Zyklus
Ciclo di vita - un viaggio nel tempo in stagioni
estesi e come fenomeni del ciclo
Cycle of life – a time journey in extended
seasons and as phenomena of the cycle



Inputs

Paula Pakery, Mixedmedia

<http://www.pakery-kulturbaum.ch>

Die ausstellende Künstlerin verarbeitet Gedanken, Interviews, Artikel aus Tageszeitungen sowie auch Laudationes mit freundlicher Genehmigung aller

L'artista esponente utilizza pensieri, interviste, articoli di giornali come anche recensioni laudative tutti con loro gentile cortesia

The exhibiting artist uses thoughts, interviews, articles from newspapers as well as auditory speeches with kind courtesy of all



[Friedrike Mayröcker](#), Schriftstellerin, A Wien

<http://www.literaturhaus.at/autoren/M/mayroecker>

[Christine Frei](#), Autorin, konzeptuelle Gestalterin, A-Mieming/T

[Gerhard Fröhlich](#), Kulturphilosoph, Johannes Kepler Universität A-Linz,

<http://www.iwp.jku.at/froehlich/>

[Markus Ramseier](#), Schriftsteller, Direktor des Dichter- & Heimatmuseum Baselland CH-Liestal, <http://www.markusramseier.ch>

[Ruth Vuilleumier](#), Kunsthistorikerin, CH-Killwangen/AG, <http://www.astro-art-live.ch>

[Niklaus C. Comunetti](#), Communication Consulting, <http://www.ccc.ch/>

[Robert Stoll](#), Kunsthistoriker, CH-Basel

[Christine Cerletti-Sarasin](#), [Irène Herbig-Disler](#), Lektorinnen CH-Basel

[Waltraude Schreilechner](#), Leiterin Burghauptmannschaft Österreich Abt. 202, Kaiserliche Hofburg Innsbruck, <http://www.hofburg-innsbruck.at>

[Karin Kilian](#), Professorin für bildnerische Erziehung am akademischen Gymnasium Innsbruck, <http://www.agi.tsn.at/>

EDITION 2010, AKTION KULTURBAUM, BOX 646, CH-MÜNCHENSTEIN-BASEL

hier 1 paar Zeilen nach Ihrem Bild,
das das Gesicht des Mondes gemalt hat,



Friederike Mayröcker:

vom Zaudern von der nassen Papiermanschette des Mondes,

nach einem Gemälde von Paula Pakery

vom Zaudern vom Wäschezuber in D., vom Weinen des März vom Zaudern und Weinen des Mondes vom halsstarrenden Mond oder März, vom Federchen aus der Daunendecke bei Nacht, von der Unförmigkeit des Gesichts des Mondes rigoros diese Einsamkeit = Papiermanschette, von der Erbärmlichkeit dieses März vom Haar der Berenice im Mond, von den bleichen Balkonen, zerissenen Fusztes, vom zerrissenen Mond zerklüfteten nassen Mond - vom Küssen der Alaska Tränen von seinem Mund

© Friederike Mayröcker

mit herzlichem Gruß

9.3.2010

WAHR-NEHMEN

ist wahr-nehmen, auf-nehmen, ist nehmen - ein aktiver prozess, an dem nicht nur die sinne beteiligt sind, sondern auch unsere gehirne, unsere gesamten körper: wir menschen sind keine cameras obscuras, keine passiven loch-kameras.

wahrnehmen ist nicht nur nehmen, sondern auch machen: die welt, insbesondere die kulturelle, soziale, ist mehr-deutig, gemischt. aus dem diffusen wellen-chaos, das uns umströmt, produzieren wir in uns bücher, bilder, filme, musik, schmerz, lust.

wahrnehmen ist auch nicht-alles-nehmen, filtern, reduzieren - schon auf dem weg von der netzhaut zum hirn wird die zahl der aufgenommenen reize gewaltig reduziert.

wahrnehmen ist auch nicht-nehmen, abweisen, zurückweisen: konzentrieren heisst fokussieren, etwas beleuchten mit den spotlights unserer aufmerksamkeit; alles andere gerät ins diffuse, dunkle. unsere sinnlich-geistigen landkarten sind höchst selektiv. verstärkt wird dies durch den tagtäglichen gewohnheitstrott.

wahrnehmen ist nicht nur nehmen, sondern auch be-halten, für-wahr-halten, daran fest-halten, halten: eingefleischte gewohnheiten entlasten.

was wir problemlos auf-nehmen, über-nehmen, kann nicht neu sein; unsere mühe-losigkeit verrät die übereinstimmung mit einverlebten wissensbeständen, denk-schematas, wahrnehmungsgewohnheiten (habitus, bourdieu).

alles tatsächlich neue bereitet kopfschmerzen, widerstände, oder wird einfach über-sehen. alles grundlegend neue stellt denkgewohnheiten und bewertungs-raster in frage, läßt vorschnelle verknüpfungsversuche mit unserem bereits erworbenen er-fahrungs- und wissensschatz scheitern.

wir halten daher meist lieber an unserem gleichgewicht fest, anstatt uns produktiv verunsichern zu lassen: das sicherheitstreben ist meist stärker als die neu-gier, die gier nach neuen, aufregend-ungewohnten sinnes-, nervenreizen.

wir stecken also in den gefängnissen unserer gewohnheiten. es täte uns gut, ab und zu unsere wahrnehmungs- und denkgewohnheiten, unsere konditionierten emo-tionalen reflexe, unsere bewertungs-raster und sinnstiftungen in frage zu stellen, uns von zeit zu zeit einen „marsmensch-blick“ zu gönnen, zu staunen und zu zweifeln, zwecks distanzierung vom allzu vertrauten, zwecks selbst-distanzierung.

die bilder, skulpturen, installationen, digitalen animationen und kultur- und körper-theoretischen inputs von wahr-nehmen sollen die habitus der aktiv involvierten be-sucherinnen attackieren und prozesse der selbstreflexivität fördern.

a. univ. prof. dr. gerhard fröhlich, institut für philosophie & wissenschaftstheorie und leiter des kulturinstituts an der johannes kepler universität linz; sprecher der sektion kulturtheorie & kulturforschung der österreichischen gesellschaft für soziologie.



Gedanken

50 x 40 cm Bienenwachs/Pigmente auf Leinen

Pensieri

50 x 40 cm cera d'api/pigmenti su lino

Thoughts

50 x 40 cm beeswax, pigments on linen



Musaicum 110 x 110 cm Bienenwachs/Pigmente auf Leinen
110 x 110 cm cera d'api/pigmenti su lino
110 x 100 cm beeswax/pigments on linen



Nachklang

100 x 160 cm mixedmedia auf Leinen

Risonanza

100 x 160 cm media mista su lino

Lingering sound

100 x 160 cm mixed media on linen

Lithosphäre

100 x 100 cm Bienenwachs/Pigmente/Metall/Sand auf Jute

Die Komposition ist gevierteilt durch zwei Linien, die sich kreuzen; nicht mit dem Lineal gezogen, sondern Naturlinien an den Rändern gezackt. Ein Kreis nicht ganz rund und der sich auch nicht ganz schliesst; ein Krater mit einem sichtbaren vulkanisches Blubbern. Dazu gebündelt gebündelt durch Linien, das Kreuz kupferig schwefelig rostige violett-schwarze Töne. Eine rätselhafte Landschaft, fremd und doch nah, erzählt in einer Ursprache. Eine Landschaft, die beim Anblick anregt und vielerlei Assoziationen auslöst wie kleine Hügel und Buckel, winzige Krächen und Rinnen.

Litosfera

100 x 100 cm cera d`àpi/pigmenti/metallo/sabbia su juta

La composizione è segnata da due linee che si incrociano. Le linee non sono disegnate con un righello, ma sono naturali e dentellate ai margini. Un cerchio non perfettamente tondo e che non si chiude del tutto, e un cratere con la lava che bolle. Le altre linee della composizione sono riunite in fasci, la croce che divide l'immagine in quattro è di rame sulfurea arrugginita con sfumature dal viola al nero. Questo è un paesaggio misterioso e ancestrale ma pure sempre a noi vicino, un paesaggio che cattura il nostro sguardo e ci ispira ad associazioni come ad esempio colline, fossati e canaletti.

Lithosphere

100 x 100 cm beeswax/pigments/metal/sand on jute

The composition is divided into four parts by two crossing lines, not drawn with a ruler but natural lines jagged at the borders. A circle, not quite round and unclosed. A crater where I believe I can hear a volcanic bubble. To that as well are added lines which are bundled and bunched together, the cross of coppery sulphurous rusty violet-black tints. A mysterious landscape strange but nevertheless close – narrated in a manner of an original language. A landscape which makes lively by the view and causes all kinds of associations discovering little hills and humps, tiny gully erosions and gutters.



Die fünfte Jahreszeit

100 x 100 cm Bienenwachs/Pigmente auf Leinen

Schicht für Schicht ist Bienenwachs aufgetragen, geknetet, mit Pigmenten versehen, Linien gekratzt in die Strukturen, eingesetzte Zeichen; begleitet von einer grossen Sehnsucht nach einem anderen tieferen Bewusstsein, nach anderen Energieströmen und Begegnungen, mit dem Unterbewussten, wo sich Neues auftut und mit dem Unerwarteten, das den Betrachter auch selbst überrascht. Welche Jahreszeit hier ange-dacht ist bedeutungslos und der Betrachter muss es gar nicht wissen. Denn es ist schlicht ein Bild, das gefällt und auch anregt. Es strömt Harmonie aus und das hier geheimnisvoll strahlende Licht wirkt tröstend.

La quinta stagione

100 x 100 cm cera d'api/pigmenti su lino

Strato dopo strato viene applicata la cera d'api, impastata e munita di pigmenti. La struttura di linee graffiate applicate all'immagine, esprime l'energia e la consapevolezza del subconscio nel quale lo spettatore sorpreso partecipa a questo flusso energetico. La quinta stagione é forse per chi la osserva lo specchio dell'anima e dell'armonia. La composizione é l'insieme di armonie e luci che irradiano e rassicurano.

The fifth season

100 x 100 cm beeswax/pigments on linen

Layer by layer beeswax is built up, kneaded and supplied with pigments. Lines are carved into the structures setting in like scripts. Accompanied with a passion of mind from another deeper consciousness, from other energy fluxes and encounters, with the unconsciousness which it turns over a new leaf and with the unexpected which surprises us then even ourselves. In this case it is meaningless which season is thought and the viewer doesn't have to know it. It is just a picture which pleases and inspires. It radiates harmony and here the mysterious shining light appears soothing.



Sternenstaub und Stoffe

100 x 100 m Bienenwachs/Pigmente/Naturmaterialien auf Leinen

Motto aus dem indischen Veda: "Gott schläft in den Steinen, atmet in den Pflanzen, träumt in den Tieren und erwacht im Menschen". Der Eindruck entsteht, dass dieses Bild direkt aus Sternenstaub gemalt ist, Kraft und Licht nicht hier entstanden, sondern aus einem Geheimnis, das man nicht zerreden sollte. Jeder Mensch ist letztlich ein Rätsel, ein Begriff des Unbegreiflichen. Er besteht aus viel mehr Unsichtbarem als Sichtbarem, auch wenn dies heute viele Menschen nicht mehr wahrnehmen.

Polvere di stelle e sostanze

100 x 100 cm cera d'api/pigmenti/materiali naturali su lino

I Veda orientali ci raccontano che: „Dio dorme nelle pietre, respira nelle piante, sogna negli animali e si sveglia nell'uomo“. L'impressione che emerge é che questa immagine é direttamente dipinta con polvere di stelle e che la sua forza e la sua luce non é semplicemente ricevuta, ma é il risultato di un segreto che nessuno dovrebbe distruggere con la propria retorica. Ogni persona é in definitiva un enigma, é costituita da una parte più invisibile che visibile, anche se oggi alcuni non percepiscono più questa parte invisibile ed enigmatica.

Stardust and substances

100 x 100 cm beeswax/pigments/natural materials on linen

Slogan of the Indian veda: "god is sleeping in the stones, breathing in the plants, dreaming in the animals and awakening in the human being". The impression is given that this picture is directly painted with dust of stars, does not conceive the fortitude and the light from here but rather is born out of a secret. Each human being is finally a riddle - an expression of the inapprehensible. It comprises much more invisibility than visibility even when nowadays a lot of people do not perceive it.



Seelenfrieden

100 x 100 cm Bienenwachs/Pigmente auf Leinen

Diese Bild jedoch lässt sich auf die ganz grossen Symbole ein, die auch Schriftsteller und Philosophen beschäftigen. Raum und Zeit, dazwischen der Mensch irgendwo mitten in der doppelten Unendlichkeit auf der Suche nach einem Gegenüber, nach Erinnerungen und nach dem eigenen Innersten. Dieses Kunstwerk ist übersät mit Spuren. Es hat ein Zentrum und es ist wieder ein Kreis, wohin all die Spuren hinstreben oder auch davon weg. Im Detail ist es voll Bewegung und Unruhe. Als Komposition gesehen strahlt es aber einen Frieden aus.

Pace dell'anima

100 x 100 cm cera d'api/pigmenti su lino

Questo quadro ha a che fare con l'iconografia dei grandi simboli spirituali che mi ispirano anche come scrittrice. Spazio e tempo, con l'essere umano da qualche parte nel mezzo di questa doppia eternità, alla ricerca di una risposta, di memorie e del proprio spirito profondo. Questo lavoro é disseminato di tracce: rappresenta un cerchio con un centro e le tracce gravitano verso questo centro oppure via da esso. Vista nella sua totalità quest'opera irradia un senso di pace. Queste sono immagini „viventi“ che ci raccontano storie complesse.

Peace of mind

100 x 100 cm beeswax/pigments on linen

Thus this picture is getting involved with the very great symbols which occupies also me as a writer. Space and time between the human being somewhere among in the double eternity searching after a response, after memories and after one's inner soul. This artwork is strewn with traces. It has a centre and there is again a circle. All the traces gravitate towards or also away. Seen as a composition it radiates a sense of peace. These are living pictures telling us whole stories.





Oszillation

65 x 55 cm Bienenwachs/Pigmente auf Jute

Oscillazione

65 x 55 cm cera d'api/pigmenti su juta

Oscillation

65 x 55 cm beeswax/pigments on jute



Energien aus dem Licht

65 x 55 cm Bienenwachs/Pigmente auf Leinen

Energie della luce

65 x 55 cm cera d'api/pigmenti su lino

Energies out of the light

65 x 55 cm beeswax/pigments on linen

Die erweiterten Jahreszeiten

Wir sind bei den wichtigen Themen von Pakery angelangt. Wir kennen im christlichen Glauben drei Lebensalter, im jüdischen sieben. Wir kennen vier Jahreszeiten, Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Pakery fügt noch eine fünfte, sechste und siebte hinzu. Dies ist für sie all das, was unerwartet passiert und im Sinne eines wahrhaften Moments geprägt ist. Das Sehnen nach einer besseren Welt, nach einem Hineinschauen in eine andere Dimension ist ihr Impetus. Pakery arbeitet mit den vier alchemistischen Elementen Luft, Feuer, Wasser, Erde und fügt drei weitere hinzu: [Salomons Siegel - Stein der Weisheit](#), [Flora - Stirb und werde die Sieben - Alles und Nichts](#). So kommt sie auf die Zahl Sieben.

Le stagioni estesi

Siamo arrivati ai importanti temi di Pakery. Nella fede cristiana sappiamo tre età della vita, nell'ebraica sette. Sappiamo quattro stagioni, primavera, estate, autunno e inverno. Pakery aggiunge una quinta, sesta e settima. Per Pakery questo è tutto ciò che accade in modo imprevisto, che anche è stato 36.++timbrato nel senso di un momento di assoluto. La nostalgia per un mondo migliore, per aperto lo sguardo in altri dimensioni è l'impeto dell'artista. Pakery lavora con i quattro elementi aria, fuoco, acqua, terra, e aggiunge tre altri: [Sigillo di Solomone - pietra della saggezza](#), [flora - muori e divieni, il sette - tutto e niente](#). Così l'artista viene sul numero sette.

The extended seasons

We just arrived on the most important themes of Pakery. In the christian belief we know three ages of life, in the jewish seven. We know four seasons, spring, summer, autumn and winter. She joins a fifth, sixth and seventh to it. This for Pakery is all that that happens unexpectedly but also is being stamped in the sense of an absolute moment. The longing for a better world and the looking into another dimension are her impetus. She works with the alchemy symbols of the four elements earth, air, fire and water. She adds three more: [Solomons seal or stone of wisdom - flora - dying and becoming and the seven - everything and nothing](#). This brings the artist to the number seven.



Flora

70 x 60 cm Yton-Stein /pietro di yton/yton-stone



Sapientia Solomonis

Die Sieben – Alles und Nichts

60 x 70 cm Ytong-Stein

Die Sieben - das siebte Element und die siebte Jahreszeit symbolisieren Alles und Nichts - eine magische heilige Zahl und Zahl der Vollkommenheit. Wir träumen vom siebten Himmel und die Volksmärchen erzählen von sieben Raben, sieben Zwergen, sieben Geisslein, sieben auf einen Streich. Es gibt sieben Wochentage mit den sieben Gestirnen und sieben diesen zugeordnete Tonarten, sieben Spektralfarben, sieben Sinne und das Lied von den sieben Brücken und den sieben Leben. Aber wir packen auch unsere Siebensachen mit anderen Worten mit all unseren Sinnen.

Il sette – tutto e niente

60 x 70 cm pietra di ytong

Il sette - il settimo elemento e la settima stagione simboleggiano tutto e niente - un numero magico e sacro e il numero della perfezione. Noi tutti sogniamo di settimo cielo e le storie popolari raccontano dei sette corvi, sette nani, sette piccole capre, sette in un colpo. Ci sono sette giorni della settimana con i sette pianeti e sette tonalità loro assegnati, sette colori dello spettro, sette sensi e la canzone dei sette ponti e la sette vite. Ma anche diciamo in lingua tedesca "noi impacchettiamo nostre sette cose" questo significa, tutto quello che abbiamo bisogno, con tutti i nostri sensi.

The Seven - everything and nothing

60 x 70 cm ytong-stone

The seven - the seventh element and the seventh season symbolises everything and nothing. Seven is a magic holy number - the number of perfection. We dream of the seventh heaven and folk tales tell us about seven ravens, seven dwarfs, seven little goats, seven at one blow. There are seven days in a week with seven planets and seven allocated tonalities, seven spectral colours, seven senses and the song of the seven bridges and the seven lives. But also we say in German Language „we pack our seven things“ that means, all we need with all our senses.



Kore - das Zyklische der Jahreszeiten

65 x 55 cm Bienenwachs/Pigmente auf Leinen

Es handelt sich um ein vielschichtiges Arbeiten, denn Wachs trocknet sehr schnell und es hält lange. Der Malvorgang, die Malspuren bleiben erhalten. Pakery trägt Schicht für Schicht auf, mal dicker, mal dünner, sie ritzt, schabt und kratzt hinein und verwendet dazu verschiedene Werkzeuge wie Spachtel Kratzer, Schaber, Palettenmesser, etc. Ihre Ausführung in vielen übereinander gelagerten Wachsschichten ist die Besonderheit im Werk von Pakery. Und bisweilen vermeint man vor einer Vielzahl, von der Erde gebildeter Schichten zu stehen, deren Entstehung aus dem natürlichen Kreislauf des Lebens entstanden ist. Eine Vorgehensweise der Mixed Media Künstlerin, die ihre eigene Handschrift hat.

Cuora - la ciclica delle stagione

65 x 55 cm cera d'api/pigmenti su lino

Il lavoro é il risultato di molteplici strati di cera, la cera asciugandosi velocemente rimane fissata al supporto. Il processo di pittura, le tracce di pittura sono conservati. Pakery applica strati sottili alternati a strati spessi e poi li graffia con diversi attrezzi: coltello, spatola ecc. E una specialità nel lavoro artistico di Pakery. Guardando questo lavoro si ha la sensazione di osservare i vari strati della terra la cui genesi si é sviluppata dal ciclo naturale della vita. Questo modo di lavorare le superfici é la firma inconfondibile dell'artista Mixed Media.

Core - the cycling of the seasons

65 x 55 cm beeswax/pigments on linen

It is a matter of multilayered works because beeswax dries rapidly and remains so fixed. Through the process of painting, the traces of painting are preserved. Pakery applies layer by layer, once thicker, once thinner, she scarifies, scrapes and scratches in them and uses different tools such as palette knife, spatula, scraper, notched trowel, etc. Her implementation of many wax layers put on top of each other is the characteristic in the artwork of Pakery. And sometimes one is supposed to stand in front of a multiplicity of layers formed by the earth, whose genesis has been developed from the natural cycle of the life. A modus operandi of the Mixed Media artist which has its own signature.



Vielschichtige Fantasiewelt

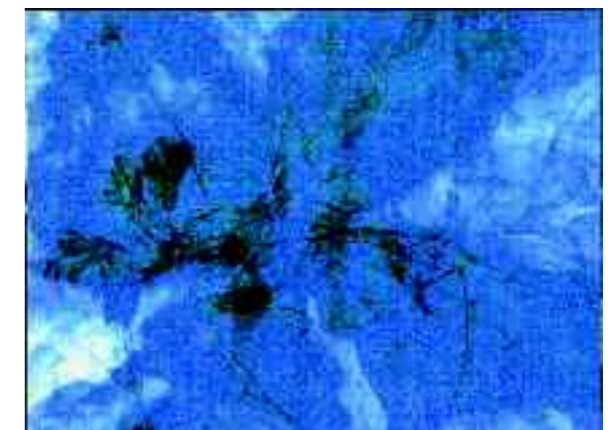
Diese Freude an Spiel und Kreativität ist ein erster künstlerischer Ausdruck von Pakery in einer DVD festgehalten. Zartfarbene, computergestützte Drucke bezeugen nicht nur den Umgang mit den elektronischen Medien von Pakery, sondern auch eine fabulierende vielschichtige Fantasiewelt mit berührender Ausstrahlung und einem unerschöpflichen Ideenpotenzial, was auch für ihre übrigen Kunstwerke zutrifft. In dieser sechsminütigen Animation fließen Farben ineinander, wird das Kleeblatt zum changierenden Farbton. Bedenkt man in diesem Zusammenhang, dass der Computer gerade mal eine Generation jung ist, jeder, der älter als 45 Jahre ist, hat damit einen mehr oder weniger schwierigen Lernprozess durchlaufen müssen.

Poliedrico mondo di fantasia

Questa gioia al gioco e alla creatività è la prima espressione artistica di Pakery fisso in un DVD. Stampe d'arte delicatamente colorate sopportati dal computer testimoniano non solo la capacità ai rapporti con i media elettronici appartiene alle sue forze, ma anche ad un mondo narrativa fantasia sfaccettato creato con toccando carisma e una ricchezza inesauribile di idee, come è vero anche per le sue altre opere. In questa animazione di 6 minuti i colori scorrono attraverso, il quadrifoglio viene d'essere d'una tonalità di colore variabile. Ricordarsi in questo contesto che il computer è solo una generazione giovane e che ogni con età superiore ai 45 anni, ha quindi passato più o meno un processo di apprendimento difficile.

Multifaceted phantasy world

This joy through play and creativity fixed on a DVD ranks top as an artistic expression of Pakery. Soft coloured computer supported art prints attest not only to her ability with electronic media but also to a narrative faceted fantasy world created with touching charisma and an inexhaustible wealth of ideas as is also true of all her artworks. In this six minute animation colours are flowing into one another, the four-leaved clover comprises of a changing colour-tune. In all this one should consider that the computer is just one generation young and that anyone at age over 45 years has had to undergo a degree of difficulty in the learning process.



Lucky.clover Glücksklee

21 cm x 30 cm Kunstdrucke + DVD

Das vierblättrige Kleeblatt - ein uraltes Symbol für viel Glück und Traum vom Glück. Ein Blatt steht für Hoffnung, das zweite für Vertrauen, das dritte für Liebe und das vierte für Glück. Unter das Kopfkissen gelegt verheißt Glücksklee sagenhaft schöne Träume. Eva nahm aus dem Paradies ein vierblättriges Kleeblatt mit. Kelten hielten es als Talisman gegen böse Geister.

Lucky.clover Trifoglio di fortuna

21 cm x 30 cm stampe artistiche + DVD

Il quadrifoglio è considerato nella cultura antica come un simbolo portafortuna e sogno di fortuna. La prima è per la speranza, la seconda per la fede, la terza per l'amore e, ovviamente, la quarta la fortuna. Alcuni ritengono che metterne uno sotto il cuscino propizi bei sogni. Eva ha preso un quadrifoglio dal paradiso e per i celti il quadrifoglio era potente contro gli spiriti malvagi.

Lucky.clover Four-leafed clover

21 cm x 30 cm art prints + DVD

The four-leafed clover - an ancient symbol of good luck and dream of luck. One leaf is for faith, the second for hope, the third for love and the fourth for luck. People think, if a four-leafed clover is put under one's pillow, one gets incredibly beautiful dreams. Eve carried a four-leafed clover from paradise and celts hold it as a charm against evil spirits.



Stirb und werde

Installation, diverse Materialien und Masse

Die Installation hat einen sakralen Charakter. Hellglänzende Lichtkugeln wie Tautropfen verleihen dem Bild [Kore - Das Zyklische der Jahreszeiten](#) eine spezielle Aura. Hier symbolisiert ein dichter dunkler Farbkreis wie das Innere einer Sonnenblume die Fülle der Natur. Die Ernte, die sich im Zentrum bündelt und sich von dort wieder grosszügig verteilt, ein Geben und Nehmen. Diese lebendige Fülle finden wir im gesamten Schaffen von Pakery, damit berührt sie alle unsere Sinne und nährt unsere Seele.

Muori e devieni

Installazione, diverse materiali e misure

L'istallazione a un carattere sacrale. Orbi di luce chiaro-lustro come delle gocce di rugiada assegnano al quadro [Cuore - La ciclica delle stagioni](#) un'aura speciale. Qui simboleggia un cerchio di spessore scuro come l'interno di un girasole l'abbondanza della natura. Il raccolto, che si concentra nel centro e da lì ancora una volta generosamente distribuiti, un dare e prendere. Questa ampiezza vivace la troviamo in tutto la produzione di Pakery, in modo che tocchi tutti i nostri sensi e nutre la nostra anima.

Dying and becoming

Installation, diverse materials and sizes

The Installation has a sacramental character. Bright-shiny light-bowls like dew drops give the picture [Core - The cycling of the seasons](#) a special aura. A dark dense color circle like the inside of a sunflower symbolises here the bounteousness of the nature. This aura concentrates itself in the center and from there splendidly portions out as a giving and taking. This vital richness we absorb from Pakery`s entire oeuvre touches all our senses and feeds our soul.



Das Glück versunken im tiefen Blau neben der
gülden Blüte gebettet im du und ich

70 x 50 mixedmedia auf handgeschöpftem Japanpapier

La fortuna inserito nel azzurro profondo allato del
fiore dorato adagiato nel tu e io

70 x 50 cm tecnica mista su carta giapponese fatta a mano

The luck immersed in the deep blue beside the
golden blossom bedded in the thou and I

70 X 50 cm mixed media on mould-made japanese paper





Energien

70 x 35 cm Bienenwachs/Pigmente auf Holztafel

Energia

70 x 35 cm beeswax/pigments su pannello legno

Energy

70 x 35 cm cera d'api/pigmenti on wood panel



Ohne Licht kein Leben

Senza luce non c'è vita

No light, no life

Licht braucht Schatten

65 x 55 cm Bienenwachs/Pigmente auf Leinen

Luce bisogna ombra

65 x 55 cm cera d'api/pigmenti su lino

Light needs shadow

65 x 55 cm beeswax/pigments on linen



Bel canto

65 x 55 cm Bienenwachs/Pigmente auf Leinen

65 x 55 cm cera d'api/pigmenti su lino

65 x 55 cm beeswax/pigments on linen

Auf dem Weg in eine **Zeitreise** zum **Odem** lassen wir uns **kreisen** und reisen im allgegenwärtigen und fernen All

65 x 55 cm Bienenwachs/Pigmente auf Leinen oder Holztafel

So verkündet uns ein Mondgesicht, das von dunkelblauschwarzer Farbe umhüllt wird. Vier kleine Bälle in lila, rot, blau und braun umgeben das Gesicht in ungleichmäßigem Abstand. Sie stehen für die vier Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser

Sulla via di un **viaggio nel tempo** per **un'attimo** ci lasciamo fluttuare nello spazio onnipresente e distante

65x55 cm cera d'api/pigmenti su lino o pannello di legno

Così una faccia della luna annuncia a noi. Questo quadro mostra le due facce della luna: la faccia della luna a noi visibile e quella avvolta nel fitto della notte blu. Quattro palline viola, rosse, blu e marrone circondano le facce a distanze diverse. Esse rappresentano i quattro elementi: terra, aria, fuoco e acqua.

Come and make a tour **on the way** in a **time travel** to the **breath of god** and leave yourself **circling and travelling in the omnipresent and eternal universe**

65 x 55 cm beeswax/pigments on linen or wood panel

So a moonface enclosed with dark blue-black colour announces us. Four little balls in lilac, red, blue and brown surround the face from an irregular distance. They stand for the four elements earth, air, fire and water.



Lebensfenster

90 x 125 cm Mixedmedia auf Leinen

Pakery schafft zwischen den Räumen Durchgänge. Sie geben uns das Gefühl, in unserem menschlichen Dasein das Licht des Universums zu erblicken. Lebensfenster im Lebenskreis.

Finestre della vita

90 x 125 cm media mista su lino

Pakery crea tra gli spazi passaggi sequenziali che ci danno la sensazione di poter percepire, da esseri umani la luce dell'universo. Finestre nel cerchio della vita.

Windows of life

90 x 125 cm mixed media on linen

Pakery creates between the spaces sequential passages giving us the feeling that we can see in our human being the light of the universum. Windows in the circles of life.



Lebensfreude

90 x 120 cm Mixedmedia auf Leinen

Pakery experimentiert mit dem Zustand des Lebenskreises, in dem sich alle Lebewesen irgendwie und irgendwo befinden und bewegen. Arbeiten, welche zum Nachdenken herausfordern. Pakery sagt: "Die Natur erbringt den Lebenszyklus der Lebewesen in Jahreskreisen". In ihren Bildern erforscht sie das Vorübergehende und die Vorübergehenden in Momenten und Stationen.

Gioia della vita

90 x 120 cm media mista su lino

Pakery sperimenta con il cerchio della vita una situazione nella quale ognuno in qualche modo e in qualche luogo sta e si muove. Opera che provoca la riflessione. Dice Pakery: „che in natura il ciclo della vita per l'essere umano si compie in circoli annuali“. Lei esplora il momento e la transitorietà del tempo in passaggi.

Pleasure of life

90 x 120 cm mixed media on linen

Pakery experiments with the circle of life a situation in which everyone somehow and somewhere is positioned and moving. Artworks that provoke our cogitation. In nature, so says Pakery, the cycle of life for the human being is performed as life circles. She explores the moment and the temporality of time in moments and stations.



Land der Träume

90 x 125 cm Mixedmedia auf Leinen

Pakery befasst sich intensiv mit Räumen. Sie will ergründen um zu erfahren, wie weit sie in ihnen vorstossen kann. Sie schafft zwischen ihren Räumen Durchgänge uns das Gefühl vermittelnd, mit unserem menschlichen Dasein das Licht des Universums zu erblicken.

Paese degli sogni

90 x 125 cm media mista su lino

Pakery si occupa intensamente con gli spazi. Lei vuole approfondire per venire a capire in che punto lei e capace di penetrare. Crea tra loro spazi passi e ci fa sentire con la nostra umana esistenza, a vedere la luce dell'universo.

Land of dreams

90 x 125 cm mixed media on linen

Pakery attends intensively to space and time. She wants to find out and practise how far she can advance in them. She creates between her spaces sequential passages giving us the feeling that we can see with our human being the light of the universe.



Ewigkeit

120 x 200 cm Mixedmedia auf Leinen

Zuweilen flicht die Künstlerin Dinge aus der Natur, wie getrocknete Rosenblätter, ins Bild, so in dieser grossen querformatigen Arbeit. Hier hat sie ihre gesamte Armlänge eingesetzt, um weiss-gelbe helle, ovale Kreise auf blau schattiertem Grund zu malen. Der Raum rund um die kosmisch anmutenden weissen Bänder ist mehrmals überarbeitet. Ein umgedrehter, lang gestreckter elegant gebogener Stab aus Rosenblättern bringt das Bild in eine andere neue Jahreszeit.

Eternità

120 x 200 cm media mista su lino

Talvolta l'artista tesse la tela utilizzando elementi della natura come petali di rosa appassite, come in questa opera che rappresenta un paesaggio. In questa occasione l'artista usa l'intera lunghezza del suo braccio per dipingere forme ovali luminose su uno sfondo blu ombroso. Lo spazio intorno alle strisce bianco-gialle luminose, di natura cosmica, è più volte rielaborato. Un'elegante arco magico di petali di rosa conduce l'immagine in una nuova stagione.

Eternity

120 x 200 cm mixed media on linen

From time to time the artist weaves things from nature such as dried rose leaves into the paintings as here in the huge landscaped artwork. In this case she has used her whole arms length to paint bright oval circles of blue shadowed ground. The space round about the bright-yellowish white ribbons of cosmic appearance is several times over-worked. A turned over elongated elegant bowed magic of rose leaves brings the artwork into another new season.



Du bist so weiss, so weich in diesen blauen Stunden

30 x 21 cm Kunstdruck computerunterstützt

Ein anderer poetischer Lebenskreis in pulsierenden Blautönen von hinten hell erleuchtet zu weissem Blau sich in der Mittel steigernd, um dann sich dehnend bis hin zum umrandenden dunkelsten Blau. Jeder Blauton gefüllt pulsierend in strukturierten Untertönen. Der letzte Schliff ist hier am Computer entstanden: unheimlich, denn letztendlich entpuppt sich die Komposition als sehr schöne Symbiose. Natur, Kultur und Technik sind hier versöhnt und nichts ist Selbstzweck.

Sei così bianco, così morbido in queste ore blu

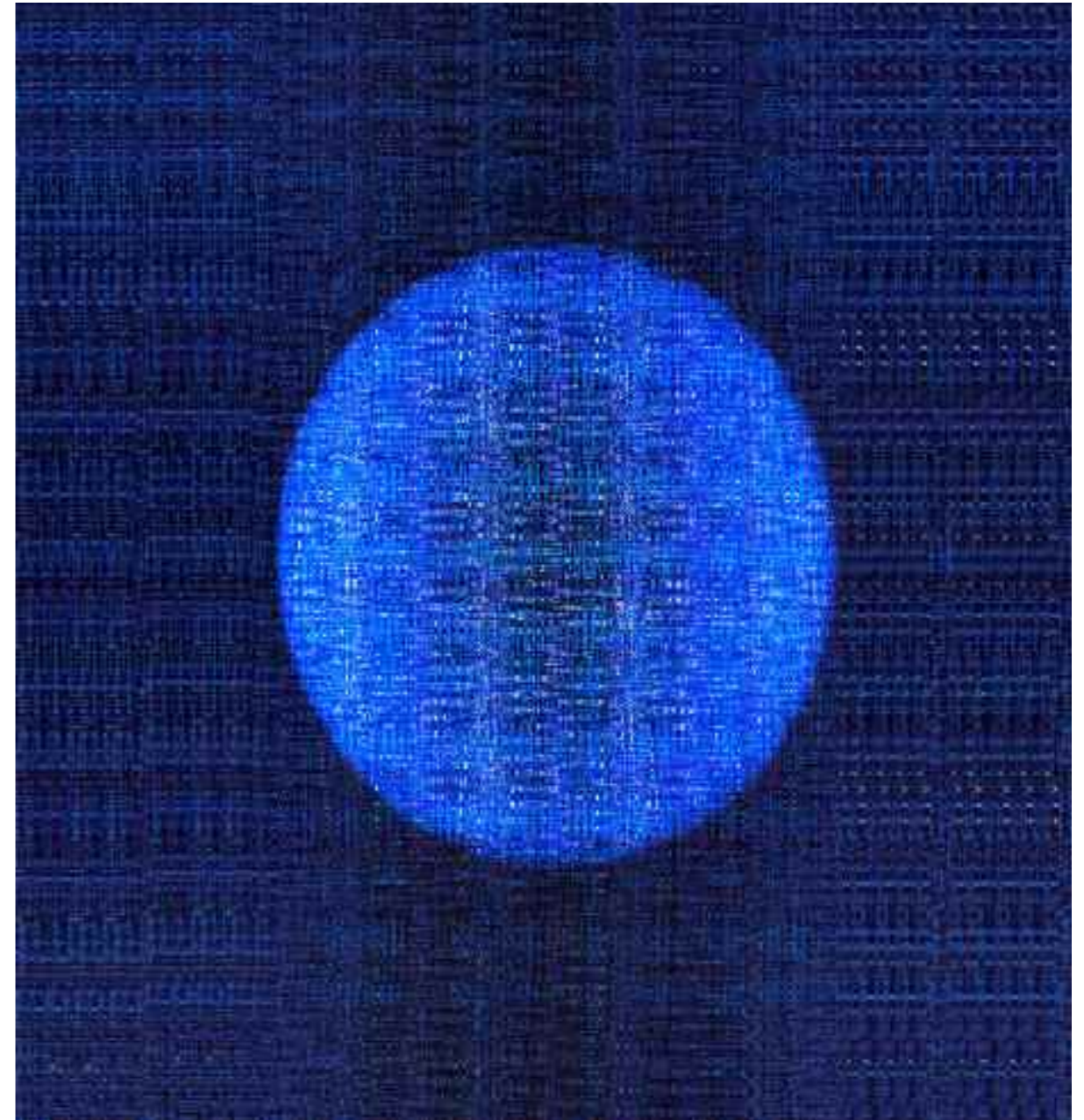
30 x 21 cm stampa artistica ultimata con l'aiuto del computer

Un'altro poetico cerchio della vita con pulsanti tonalità blu retroilluminato e incorniciato nell'oscurità. Ogni sfumatura di blu é colma di vibranti nuances. Il tocco finale elaborato al computer ha spaventato in qualche modo. Quello che sembra strano, considerando che la composizione emerge come una fusione armoniosa: natura, cultura e tecnica sono riconciliate e niente e fine a se stesso o autocensura.

You are so white, so tender in these blue hours

30 x 21 cm art print computer supported

Another poetic circle of life in pulsating bluetones brightly lit from behind and framed in darkness. Each bluetone is filled again with pulsing undertones. However, the finishing applied by the computer seems somehow strange and finally, the composition emerges as a very beautiful fusion. Nature, culture and technique are reconciled and then nothing is for its own sake.





Tremolo variabile 80 x 60 cm Mixedmedia cm auf Karton
80 x 60 cm media mista su cartone
80 x 60 cm mixed media on cardboard



Impetus 120 x 90 cm mixedmedia auf Holztafel
120 x 90 cm media mista su pannello di legno
120 x 90 cm mixedmedia on wood panel



Metamorphose

110 x 130 cm mixedmedia auf Leinen

Metamorfosi

110 x 130 cm media mista su lino

Metamorphosis

110 x 130 cm mixed media on linen



Erfreue Dich

65 x 55 cm Bienenwachs/Pigmente auf Holztafel

Ti gode

65 x 55 cm cera d'api/pigmenti su pannelle legno

Rejoice thyself

65 x 55 cm beeswax/pigments on wood panel



Urbane Stätte
Luogo urbano
Urban site

110 x 130 cm mixed media auf Leinen

110 x 130 cm media mista su lino

110 x 130 cm mixed media on linen



Heil den Boten
Salve ai messaggeri
All hail to the messengers

110 x 130 cm mixedmedia auf Leinen

110 x 130 cm media mista su lino

110 x 130 cm mixed media on linen



Die Leuchten
I luminari
Illuminations

110 x 130 cm mixedmedia auf Leinen

110 x 130 cm media mista su lino

110 x 130 cm mixed media on linen



Eines Tages Frieden für immer
Un giorno di pace per sempre
One day of peace forever

110 x 130 cm mixedmedia auf Leinen

110 x 130 cm media mista su lino

110 x 130 cm mixed media on linen



Miteinander verflochten 110 x 110 cm mixedmedia auf Leinen

Intrecciato 110 x 110 cm media mista su lino

Interwoven 110 x 110 cm mixed media on linen



Affettuoso 50 x 40 cm Mixedmedia auf Leinen
50 x 40 cm media mista su lino
50 x 40 cm mixed media on linen



Zellen des Lebens

30 cm x 21 cm Kunstdruck computerunterstützt

Celle di vita

30 x 21 cm stampa artistica ultimata con l'ausilio del computer

Cells of life

30 x 21 cm art print computer supported



Lichtobjekt

gespiegelt

30 X 15 X 15 cm

Oggetto di luce

specchiato




30 X 15 X 15 cm

Light object

mirrored

30 X 15 X 15 cm

Mixedmedia Paula Pakery Keller Blumenstr. 11 CH-4142-Münchenstein-Basel
+41614115022 pakery@sunrise.ch <http://www.pakery-kulturbaum.ch>

 visarte Berufsverband Visuelle Kunst Schweiz
 swb Schweizerischer Werkbund - Member of the Saatchi-Gallery London
 dock: Dokumentationsstelle Basler Kunstschaaffender Fördermitglied

Ausbildung

- Hochschule für Gestaltung und Kunst CH-Basel
- Etude Littérature Française: Ecole Française Basel & Institut CH-Montmirail/NE
- Handelsschule Widemann CH-Basel - Dolmetscherschule CH-Zürich
- English Literature Study: School of St. Giles Oxford Street London

Arbeiten/Techniken

- Mittels Pigmenten Bienenwachs Tusche Pinsel Einritzgegenständen Stiften auf Gouachen Leinwand Jute Papier Glas Monotypien Stahl etc.
- Objekte, Bilder Druckgraphik Collagen Illustrationen Installationen
- Scripts Videofilme Computeranimation Internetprojekte Performances

Berufsbezogene Aktivitäten/Auswahl

- seit 1978 freischaffend als Mixedmedia Künstlerin
- seit 1988 kulturpolitische Engagements
- seit 1993 Leitung von Arbeitsgruppen Workshops Ausstellungen etc.
- 12 Jahre Delegierte swb Schweizerischer Werkbund
- 8 Jahre Vorstandsmitglied & Delegierte der Visarte Schweiz Ressort PR
- Gestaltung/Redaktion/Beiträge/Bildmaterial für die Visarte-Zeitschrift
- 3 Jahre Arbeitsgruppe Kunst & öffentlicher Raum Baudepartement Basel-Stadt/Stadtbild
- Ansprechpartnerin für kulturpolitische Fragen
- Erstellen von Broschüren für Kultur & Politik Kunstkritiken Künstlerportraits
- Publikationen und Berichterstattungen in Zeitungen
- Ansprachen Autorenlesungen Moderationen Werbung Texte Artikel Berichterstattung
- Mitwirkung Gestaltung von Internetauftritten für Grossorganisationen & Kunstschaaffende

Auftragsarbeiten/Auswahl

- Bach im Technischen Museum Wien "wenn Bach heute leben würde"
- Gestaltung mit dem Computer - "der.digitale.salon.ch"
- "Egal-neutral" Ausstellung/Fachtagungen A-Gmunden
- "Reflexion 2000" Wasserschloss D-Klaffenbach/KulturfabrikD-Neukirchen
- "Licht der Farben und Schatten" - aus dem Leben der Malerin Dorette Huegin, Videofilm
- "Das verbindende der Kulturen" Weltkongress austrian center vienna, Wien
- "Parcours der Sinne" Bild-Texttafeln für diverse Erlebnisparkes
- "Wenn Bilder be-weg-en" aus den Arbeiten der Malerin Cristina Spoerri, Videofilm
- Kunst heute/Auftrag/Künstler/Publikum/Kunstsporing/Kunst & Kommunikation
- "Medienkompetenz - alte und moderne Medien" Referentin am Kulturinstitut
- Diverse Aufträge für Theater- und Musikaufführungen
- Diverse Workshops u.a. 2008/09 an den Kreativsommerwochen in A-Perchtoldsdorf
- 6minütiger Film aufgrund von zyklischen Farben für Therapiepraxen

Publikationen/Auswahl

Die unwirtliche Stadt 1993 - einwegroterfaden 1995
Kunst und Archaisches - und - was haben Bienen damit zu tun - 1. 1996 2. 2000
Was träumst Du 1997 - Maennerpassion Co-Produktion 2001
Inspirationen aus dem Leben der Bienen Auflagen 2005/07
kulturpolitische Zeitungsartikel - Dialog mit unserem Dasein

Ausstellungen/Auswahl

1979 CIBA Basel - Galerie Soho New York
1979 & 1980 Galerie Mascotte CH.Basel
1981 Galerie Manfred Schuler -CH.Zürich
1986 Firma Hamilton - CH-Bonaduz/GR
1988 Biennale Petit Palais F-Nizza
1988 & 1989 Art Competition New-York
1989 GSMBA-Sektionsausstellung - Kulturzentrum Baselland Arlesheim/BL
1990 Intrastra D- Stuttgart - Galerie 2 D-Stuttgart - Biennale F-Nizza
1990 Galerie bél-étage Basel - Objekt-Art Kunsthau Grenchen/SO
1991 Biennale Grand Palais CH-Montreux/VD
1991 Biennale Petit Palais & Int.Wanderausstellung de l'Ecole des Arts Sup. F-Nizza
1992 Ausstellungsraum Klingental CH-Basel - Kulturforum Brauereichäller CH-Laufen/Basel
1992 History Museum H-Budapest - 8. Film- & Video-Werkschau der Regio CH-Basel
1993 Galerie TENUM Management AG Liestal/BL - Galerie zur Krähe CH-Basel
1994 Film- und Videolycs CH-D-F Competition F-St. Louis
1994 Film- und Videofestival Werkautorenschau Schweiz Spiez/BE
1994 Schweiz.Bankgesellschaft CH-Basel - Auktion Kornfeld Kunstmuseum CH-Bern
1994 International Feminist Book Fair News Melbourne/ Australia
1994/95 Int. Print Triennale The State Gallery Art Wozownia Torun Poland
1996 Museum -CH-Arlesheim/BL - 1996 Kunst und Pathologie Universität -CH-Basel
1996 Galerie 3A Wien - Reflexion - 2000 Wasserschloss D-Klaffenbach/Stollberg
1998 Kulturfabrik D-Neukirchen
1999 salon99 Kunsthau CH-Aarau
2000 Reflexion 2000 Internat. Kulturvermerke Museum CH-Arlesheim-Basel
2001 Karmeliterkirche A-Wiener Neustadt
2001 Kunstraum CH-Riehen Jahresausstellung Basler Künstler
2002 Expo Buchvernissage Mitautor CH-Zürich
2002 International Artists Kulturinstitut & Galerie Joh. Kepler Universität A-Linz
2003 Das verbindende der Kulturen - Weltkongress Austria Center A-Wien
2004 Visarte CH-Basel - 2004 Kulturevent Ch-Basel-Münchenstein
2005 Kulturapéro CH-Reinach Vorführung Videofilm
2003/05/ Galerie am Rhein Zangbieri CH-Basel
2006 Gemeinschaftsausstellung mit art-terre/trirhena F-Biederthal
2007 Museum CH-Arlesheim - 2007 Künstlerhaus S11 CH-Solothurn
2003/04/05/08 Parcours der Sinne A-Innsbrucker Hofgarten Park
2008 Galerie im Kulturforum CH-Laufen/Basel
2008/09 Kunsthalle Basel Jahresausstellung
2009 visarte schweiz "In The Box"

aprilmittag im föhn. eine begegnung mit paula pakery.

wie sie dasteht. als selber den bienen anverwandte. neugierig. wissend. bei acht grad wasser holen. an föhntagen wie jenem wo wir uns begegneten einfach ausschwärmen eine neue jahreszeit zu entdecken. das kupferhaar lächelt wissend verschmitzt. flügelleicht hebt sie ihre bilder aus dem auto. lässt auf asphaltbetonwüsten die weite des universums entstehen. wie oben so unten. steht auf der tabula smaragdina. die sie auf leinwänden papier nachbildet. eine herma trismegista.

kosmische gewitter seh ich da vor mir aufblitzen. wachsdurchtränkte lebstücker die unser menschen abdrucken. als wetterleuchten. aus bienenwachs und farbpigmenten entwickelte sie ein ureigenes magisches vexierspiel.

wir suchen spuren um uns selbst zu hinterlassen. zwischen den welten. irgendwo muss dieser ort sein in den ich zwischen den zeiten eingehen mag. wo als pixelkind ich mich wiederfind. und egomanen jaulen auf. wo ist platz für mich. nichts da ruft die bienenkönigin. bei uns fängt jede/r erst mal mit putzen an. und die pakery nickt.

und ihr schwitzerdütsch gurrnt vergnügt. was für ein tag. der föhn verwirbelt die frühlingsluft. wir sitzen den sonnenstrahlen entgegen. eine neue jahreszeit scheint in den innenhof herein. just in diesem moment. wo nichts anderes den augenblick zerschneiden kann.

deshalb hab ich auch kein handy. sagt die pakery. und nennt sich trotzdem mixed media. weil bienen wie auch herzhaft angebissene äpfel sich der beflügelten neugier und der kunst der transformation verschrieben haben. so wie sie.

sie kratzt an den oberflächen der von ihr erschaffenen kosmischen welten. weil es immer ein darunter und dazwischen gibt. ein miteinander ineinander verschlungen und durchwoben sein. aus dem heraus dann wieder ein neuer moment entsteht. in den wir uns ganz farbe geworden einschwingen. in eine andere zeitqualität. weil chronos stillesteht. das ist sie dann wohl die magie des lebens. im hier und jetzt. und in pakerys bildern. merci vielmals.

Christine Frej, Autorin, konzeptuelle Gestalterin, A-Mieming/T